Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Stadtrates

am Dienstag, den 19.05.2020

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	17:15 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Beyer-Nießlein, Elke	
Bucka, Markus, Dr.	abwesend bei TOP 2 n.ö.
Danielis, Walter	
Eff, Hans Jürgen	
Erbguth-Feldner, Meike	
Fabi, Markus	
Forstmeier, Werner	
Görmer, Andreas	
Hessenauer, Walter	
Holzhäuer, Hans, Dr.	
Homm-Vogel, Elke	
Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.	abwesend bei TOP 2 n.ö.
Hüttinger, Hannes	
Illig, Richard	
Kotzurek, Claus	
Kupser, Paul, Dr.	
Lintermann, Jochen	
Lösch, Daniel	
Meier, Johannes	
Müller, Hubert	
Pollack, Kathrin	
Raschke-Dietrich, Monika	
Reisner, Frank	
Rühl, Oliver	
Salinger, Stefan	
Sauerhammer, Gerhard	
Sauerhöfer, Jochen	
Schalk, Andreas	

Schaudig, Otto
Schildbach, Milan
Schildbach, Uwe
Schoen, Christian, Dr.
Seiler, Friedmann
Sichermann, Paul
Stein-Hoberg, Sabine
Stephan, Manfred
Ziegler, Bernd

Schriftführerin

Thum-Wolf, Doris

Verwaltung

Nießlein, Holger
Stöckert, Frank

Referenten

Büschl, Jochen
Jakobs, Christian
Kleinlein, Udo
Schenkelberg, Martin
Wilhelm, Nadja

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hillermeier, Joseph	entschuldigt
Meyer, Boris-Andrè	entschuldigt
Porzner, Martin	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Protokollberichtigung vom 05.05.2020 bei TOP 4e ; Antrag Bündnis 90/Die Grünen

TOP 2 Anfragen/Bekanntgaben

TOP 3 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien

TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung; hier: Regelung zu Ton- und Bildaufnahmen;

TOP 5 Deckblatt Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. XIII "Änderung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich Vergnügungsstätten für ein Teilgebiet zwischen der Schalkhäuser-, Kronacher-, Reuter-, Platen-, und Uzstraße"
1) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
2) Offenlegungsbeschuss gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB

TOP 6 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr OB Deffner informiert, dass aufgrund eines Antrages von Frau Stadträtin Erbguth-Feldner zur Protokollberichtigung des Stadtrates am 05.05.2020 ein Nachtrag in die Tagesordnung aufgenommen worden sei. Er bittet darum, diesen Nachtrag als TOP 1 der Tagesordnung zu behandeln. Dagegen erheben sich keine Einwände.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Protokollberichtigung vom 05.05.2020 bei TOP 4e ; Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Erbguth-Feldner begründet als Antragstellerin der Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Protokolländerung.

Unter TOP 4e nach Zeile 8 ist folgendes einfügen:
„Frau Erbguth-Feldner unterstützt den Antrag der OLA und erweitert ihn folgendermaßen:
Der Senioren- und Integrationsbeirat, **die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ansbach**, sowie der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Ansbach erhalten jeweils einen beratenden Sitz im gemeinsamen Sozialausschuss und -beirat.“
Nach Zeile 18 ist einzufügen:
„Durch die Ablehnung des Antrages der OLA ist auch die Erweiterung von Frau Erbguth-Feldner abgelehnt.“

Dem Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen auf Protokollberichtung der Stadtratssitzung vom 05.05.2020 wird **zugestimmt.**

Einstimmig beschlossen.

TOP 2	Anfragen/Bekanntgaben

2.1 Bekanntgabe Herr Büschl

Herr Büschl informiert, dass die in der Stadtratssitzung am 30.03.2020 vertagte Behandlung des gemeinsamen Antrages der OLA, der BAP, des Bündnis90/Die Grünen, der ÖDP sowie der FW zur Einführung der VGN-Tarifstufe F zum nächsten Fahrplanwechsel bislang noch nicht weitergeführt werden kann, da die beim VGN angeforderten Zahlen/ Fakten aktuell noch nicht vorliegen. Dies werde laut einer Mitteilung des VGN aufgrund der Vielzahl von Anfragen voraussichtlich bis nach der Sommerpause erwartet.

2.2. Bekanntgabe Frau Wilhelm

Frau Wilhelm verweist auf die Anfrage in der Stadtratssitzung vom 03.03.2020, warum in der aktuellen Museumszeitung die Stadt Ansbach nicht erwähnt wurde. Recherchen hätten ergeben, dass eine alleinige Beteiligung der Stadt Kosten in einem oberen vierstelligen Bereich verursacht hätten. Ggf. wäre zu einem späteren Zeitpunkt ein gemeinsames Inserat mit dem Retti-Palais und/ oder der Residenz möglich, als Stadt alleine sei dies nicht zu leisten.

2.3 Bekanntgabe Herr Jakobs

Herr Jakobs berichtet aus den Ergebnissen der Steuerschätzung vom 14. Mai 2020.
Infolge der Corona-Pandemie sinken die gesamtstaatlichen Steuereinnahmen um knapp 100 Mrd. Euro gegenüber der Schätzung vom Herbst 2019. Dies hätte folgende Auswirkungen auf die bayerischen Kommunen bzw. die Stadt Ansbach.

- 2020 voraussichtlicher Einbruch bei der Gewebesteuer von rund 50% = 8 Mio. Euro
- 2021 ist wieder mit einem Anstieg bei der Gewerbesteuer zu rechnen, eine Rückkehr auf Vorjahreswerte wird bei den Einnahmen jedoch erst 2022 erwartet
- deutlicher Einbruch von rund 7,4 % bei der Einkommensteuer wg. Kurzarbeit und Anstieg der Arbeitslosigkeit
- Einnahmenverluste bei der Umsatzsteuer von ca. 10%.
- Weitere Mehrausgaben und Mindereinnahmen (allgemeine Steuerverteilung, Gebühren und privatrechtliche Entgelte, Erlöse aus Grundstücksgeschäften) an anderen Stellen
- So ist 2020 derzeit von einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rund 20,5 Mio. Euro auszugehen

Herr OB Deffner ergänzt, dass aktuell viele Zuschussanträge von Kulturschaffenden eingehen würden. Hier werde man, sobald die Liquidität gefährdet sei, unterstützen. Der Stadtrat werde über diese dramatische Entwicklung selbstverständlich laufend informiert. Ein Nachtragshaushalt müsse voraussichtlich nach der Sommerpause verabschiedet werden.

2.4 Anfrage Herr Stadtrat Sauerhöfer

Herr Stadtrat Sauerhöfer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Antrag der CSU-Fraktion vom Januar 2020 zum Befahren der Fußgängerzone durch Handwerker und Sozialdienste und Parken auf Bewohnerparkplätzen.
Herr Nießlein erwidert, dass derzeit verwaltungsintern ein Konzept erarbeitet und zeitnah vorgestellt werde.
Herr OB Deffner ergänzt, dass man versuche die frühere Vorgehensweise wiederherzustellen und eine Lösung zu finden, die dem Antrag weitestgehend entspreche.

2.5 Anfrage Herr Stadtrat Seiler

Herr Stadtrat Seiler erneuert seine bereits schriftlich eingereichte Anfrage vom 20.05.2020. Bei der Anlieferung von Fensterläden im Bereich der Büttenstraße habe der Handwerker wegen Parken auf dem Gehweg eine Verwarnung in Höhe von 55 € erhalten. Er bittet um Rücknahme der Verwarnung im Sinne eines handwerkerfreundlichen Vorgehens.
Herr Nießlein antwortet, dass das Parken auf einem Gehweg einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung darstelle und somit geahndet wurde. Auf Antrag hätte der Handwerker mit seiner Handwerkerkarte eine Befreiung für 1 Tag erhalten können.
Herr OB Deffner bestätigt, dass es keine Generalbefreiung geben könne. Im Übrigen sei dies die gleiche Befreiung, die die Firma Beil für das Aufstellen des Krans in der Schloßstraße erhalten habe.

2.6 Anfrage Herr Stadtrat Görmer

Herr Stadtrat Görmer bemängelt, dass die nach den Kanalarbeiten in Dombach im Loch zugesicherte Ortstafel nicht installiert wurde. 2019 wurde der Verwaltung ein Entwurf zugesendet, man habe bisher leider keine Rückmeldung dazu erhalten.
Herr OB Deffner sagt eine Überprüfung zu.

2.7 Anfrage Frau Stadträtin Stein-Hoberg

Frau Stadträtin Stein-Hoberg bedankt sich dafür, dass sie auf Ihre Anfrage im Bauausschuss am 11.05.2020 zu Baumaßnahmen in der Schalkhäuser Straße bereits eine Rückmeldung erhalten habe. Sie bittet heute darum zu prüfen, ob eine Auflage erlassen werden könnte, die gefällten Bäume adäquat zu ersetzen.
Herr Büschl entgegnet, dass diese Möglichkeit derzeit geprüft und durchgesetzt werde, wenn es hierfür eine Rechtsgrundlage gibt.

2.8 Anfrage Frau Stadträtin Stein-Hoberg

Frau Stadträtin Stein-Hoberg bittet darum, die Gastronomie mit Erteilen einer Sondernutzungserlaubnis für Freiflächennutzung unbürokratisch zu unterstützen.
Herr OB Deffner berichtet, dass bereits erste Genehmigungen unbürokratisch erteilt wurden. Trotz allem müssen die bestehenden Kriterien, wie die Durchfahrtsbreite von 4m für die Feuerwehr, eingehalten werden.

2.9 Anfrage Frau Stadträtin Raschke-Dietrich

Frau Stadträtin Raschke-Dietrich fragt an, ob der Brunnen am Fermoplatz in einem speziellen Rhythmus Wasser speie.
Herr Büschl bestätigt dies. Der Brunnen sei, wie in anderen Städten auch, in einem bestimmten Rhythmus programmiert. Im Übrigen handelt es sich hier, wie auch am kleinen Brunnen weiter östlich um einen Umlaufbrunnen, der mit einer Umwälzanlage gespeist ist.

2.10 Anfrage Frau Stadträtin Raschke-Dietrich

Frau Stadträtin Raschke-Dietrich bittet um einen aktuellen Stand zum Pavillon auf der Promenade.
Herr Büschl berichtet, dass umfassend Angebote zur Wiedererrichtung und Instandsetzung des Pavillons eingeholt wurden. Aufgrund der bestehenden Haushaltsbeschränkung wurde der Auftrag noch nicht vergeben.

2.11 Anfrage Herr Stadtrat Meier

Herr Stadtrat Meier plädiert dafür, im Sinne der Barrierefreiheit, die Möglichkeit zu schaffen, die Sitzungen im Internet zu übertragen.
Herr Nießlein erklärt, dass die Thematik bereits durch den vorherigen Stadtrat eingehend diskutiert wurde, letztendlich aber an mehreren Faktoren wie Kosten und Datschenschutz gescheitert sei. Die benötige Zustimmung aller Stadtratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter sei nicht erreicht worden.
Herr Meier merkt an, dass der finanzielle Rahmen sicherlich nicht sehr hoch sei und auch im Hinblick auf den Datenschutz sehe er keine Probleme. Er fragt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, ob sie mit der Übertragung ins Internet datenschutzrechtlich Probleme hätten.
Herr OB Deffner weist darauf hin, dass mit dem Tagesordnungspunkt *Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Regelung zu Ton- und Bildaufnahmen* eine Thematik mit ähnlichem datenschutzrechtlichen Hintergrund auf der Tagesordnung stehe.

TOP 3 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Herr Nießlein weist darauf hin, dass bei der Beschlussfassung der zu besetzenden Ausschüsse, Verwaltungsrat und Zweckverbände in der konstituierenden Sitzung am 05.05.2020 kleine Formfehler aufgetreten seien, sodass über einzelne Bestzungen (farbig markiert) heute nochmals abgestimmt werden müsse.

Ausschuss für Soziales (Vors. + 15)

Schalk (CSU)	Lintermann	Görmer
Sauerhöfer (CSU)	Hillermeier	Beyer-Nießlein
Sauerhammer (CSU)	Ziegler	Prof. Dr. Huber
Schaudig (CSU)	Salinger	Görmer
Stein-Hoberg (GRÜNE)	Dr. Schoen	Illig
Erbguth-Feldner (GRÜNE)	Illig	Dr. Schoen
Dr. Holzhäuer (BAP)	Dr. Bucka	Hüttinger
Raschke-Dietrich (BAP)	Stephan	Hüttinger
Fabi (SPD)	Müller	Reisner
Pollack (SPD)	Porzner	Reisner

Homm-Vogel (FW/AN)	Hessenauer	Dr. Kupser
Eff(FW/AN)	Kotzurek	Dr. Kupser
Schildbach M. (OLA)	Meyer	Schildbach U.
Seiler (ÖDP)	Sichermann	Forstmeier
Meier (AfD)	Lösch	Danielis

Herr Nießlein erläutert weiter, dass aus den Reihen der 6 RPA-Mitglieder noch ein stellvertretender Vorsitzender benannt werden müsse. Zudem wurde in der konstituierenden Sitzung beschlossen für den RPA keine Ausschussgemeinschaft zuzulassen, sodass nur ein Sitz für die Fraktion der OLA zur Verfügung steht.

Herr OB Deffner teilt mit, dass die Fraktion der SPD Herrn Frank Reisner als stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vorschlägt.

Herr Oliver Rühl wird durch Herr Illig, Bündnis90/Die Grünen, vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:
30 Stadtratsmitglieder stimmen für Herrn **Frank Reisner.**

Rechnungsprüfungsausschuss nach Art. 103 Abs. 2 GO (Vors. + 6)

Vorsitz: Görmer (CSU)	~~Sauerhammer~~	~~Schaudig~~
Lintermann (CSU)	Schalk	Hillermeier
~~Forstmeier (OLA/ÖDP)~~	~~Seiler~~	~~Meyer~~
Rühl (GRÜNE)	Stein-Hoberg	Illig
Raschke-Dietrich (BAP)	Stephan	Dr. Bucka
Reisner (SPD)	Fabi	Porzner
Dr. Kupser (FW/AN)	Eff	Homm-Vogel
Meyer (OLA)	Forstmeier (ÖDP)	Schildbach U.

Herr OB Deffner bedankt sich bei Herrn Stadtrat Forstmeier für den schriftlichen Hinweis, dass leitende oder hauptberufliche Arbeitnehmer des Kommunalunternehmens nicht als Verwaltungsrat oder stellvertretende Verwaltungsrat bestimmt werden können.

b) ANregiomed
(Verwaltungsrat: OB + 5 STR)

OB Deffner – Vertretung: 1. BGM - 2. BGM

	1. Vertreter:	2. Vertreter:
Schaudig (CSU)	Lintermann	~~Prof. Dr. Huber~~ Herr Sauerhammer
Rühl (GRÜNE)	Meyer, B.	Stein-Hoberg
Stephan (BAP)	Dr. Holzhäuer	Hüttinger
Porzner (SPD)	Müller	Reisner
Hessenauer (FW/AN)	Dr. Kupser	Eff

4. Zweckverbände:

Herr Nießlein erklärt weiter, dass für die Verbandsversammlung der Sparkasse Ansbach 8 Verbandsräte vorgesehen seien und daher der OLA noch ein Platz zustehe.

a) Sparkasse Ansbach
(Verbandsversammlung: OB + 7 STR)

OB Deffner – Vertretung: 1. BGM - 2. BGM

	Vertreter:
Sauerhöfer (CSU)	Beyer-Nießlein
Sauerhammer (CSU)	Schalk
Dr. Schoen (GRÜNE)	Stein-Hoberg
Stephan (BAP)	Raschke-Dietrich
Porzner (SPD)	Müller
Kotzurek (FW/AN)	Eff
Meyer (OLA)	Schildbach U.

d) RPV – Regionaler Planungsverband Westmittelfranken
(Planungsausschuss: OB + 1 STR)

OB Deffner – Vertretung: 1. BGM - 2. BGM

Herr Nießlein erklärt weiter, das der RPV um Benennung eines 2. Vertreters gebeten habe.

	1. Vertreter:	2. Vertreter:
Hillermeier (CSU)	Rühl (Grüne)	Stephan (BAP)

Herr Nießlein schlägt vor, über alle Umsetzungen einen Sammelbeschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, über die Besetzung der oben genannten Ausschüsse einen Sammelbeschluss zu fassen.

b) Entsprechend dem Vorschlag der Fraktionen ergibt sich die Besetzung der Gremien wie oben dargestellt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 4	Änderung der Geschäftsordnung; hier: Regelung zu Ton- und Bildaufnahmen;

Herr OB Deffner führt einleitend aus, dass im Nachgang zur der konstituierenden Sitzung am 05.05.2020 festgestellt wurde, dass speziell von der Galerie im Onoldiasaal Fotos von Stadträten aber auch von städtischen Mitarbeitern gemacht und anschließend auf Facebook veröffentlicht wurden. Auch könne man nicht ausschließen, dass Sitzungsunterlagen abgelichtet worden seien. Eine explizierte Einwilligung der abgelichteten Personen lag nicht vor. Um die Vorgehensweise in geordnete Bahnen zu lenken habe die Verwaltung einen Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Regelung bei Ton- und Bildaufnahmen analog der Muster-Geschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages erstellt. Die Situation für die uns bekannten Medienvertreter bleibe aufgrund eines entsprechenden Verfahrensvorschlags der Verwaltung aber gleich.

Herr Schenkelberg verweist auf die Vorlage mit der aktuellen und der neu zu fassenden Änderung der Geschäftsordnung. Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung muss zukünftig eine Einwilligungserklärung vorliegen. Für die heutige Sitzung liegt diese von allen anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor. Entsprechende Einwilligungen werde die Verwaltung unter Beachtung des Freiwilligkeitsgrundsatzes von allen betroffenen Beschäftigten einholen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die vorgeschlagene Änderung des § 21 Ziffer 2 Satz 4 der GeschOStR (Anlage)

35 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
Mehrheitlich beschlossen

Nach erfolgter Beschlussfassung schlägt Herr Schenkelberg vor, folgende ergänzende Beschlüsse zu fassen, um den praktischen Bedürfnissen der örtlichen Medienvertretern Rechnung zu tragen.

Beschlussvorschlag:
1. Oberbürgermeister und Stadtrat stimmen der Vornahme von Bild- und Tonaufnahmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern folgender Medien für alle öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse pauschal zu:

- Fränkische Landeszeitung (FLZ)
- Woche im Blick (WiB)
- Wochenzeitung (WZ)
- Radio 8
- Bayerischer Rundfunk (BR)

Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Stadtratsmitglieder, die unbeschadet der (mehrheitlichen) Zustimmung des Stadtrates keine Aufnahmen von

ihrer Person wünschen, haben dies unaufgefordert per Wortmeldung zur Geschäftsordnung anzuzeigen. Soweit die Mitarbeiter der Medien unbekannt sind, haben sich diese bei erstmaliger Vornahme von Aufnahmen im Gremium der Stadt Ansbach mittels Vorlage des Presseausweises gegenüber der Schriftführung auszuweisen.

2. Vertreter sonstiger Medien haben rechtzeitig vor der Vornahme von Aufnahmen einen formlosen Antrag beim Oberbürgermeister zu stellen. Über den Antrag wird durch den Oberbürgermeister bzw. den Vorsitzenden und den Stadtrat bzw. Ausschuss zu Beginn der betreffenden Sitzung entschieden.

3. Personen, die nicht für ein Medienerzeugnis berichten, haben ebenfalls einen Antrag zu stellen. Die Zustimmung hierzu liegt im freien Ermessen des Oberbürgermeisters und des Stadtrates.

35 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
Mehrheitlich beschlossen

Frau Stadträtin Erbguth-Feldner schlägt vor, die Süddeutsche Zeitung (SZ) als zusätzliches Medium mit auf zu nehmen.

33 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
Mehrheitlich beschlossen

TOP 5	**Deckblatt Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. XIII "Änderung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich Vergnügungsstätten für ein Teilgebiet zwischen der Schalkhäuser-, Kronacher-, Reuter-, Platen-, und Uzstraße"** **1) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB** **2) Offenlegungsbeschuss gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB**

Herr Büschl verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage, die Diskussion im Bauausschuss am 11.05.2020 und die einstimmige Beschlussempfehlung. Er verweist auf die Änderung in § 3 Nr. 2 der Sitzungsvorlage

„Die Festsetzungen besonderes Wohngebiet i.S.d § 4a BauNVO gilt mit folgenden Einschränkungen gem. § 1 Abs. 5 BauNVO und § 1 Abs. 9 BauNVO:

- Vergnügungsstätten sind nicht zulässig
- Schank- und Speisewirtschaften sind nur ausnahmeweise zulässig.

Herr OB Deffner stellt auf Nachfrage fest, dass keine weitergehende Erläuterung und Behandlung des vorliegenden Sachverhaltes gewünscht wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1) Der Bebauungsplan Nr. XIII „für ein Teilgebiet zwischen der Schalkhäuser-, Kronacher-, Reuter-, Platen- und Uzstraße“ wird geändert. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Deckblatt Nr. 2 ‚Änderung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich Vergnügungsstätten für ein Teilgebiet zwischen der Schalkhäuser-, Kronacher-, Reuter, Platen- und Uzstraße‘“. Der Geltungsbereich des Deckblatts entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. XIII. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, Deckblatt Nr. 2 „Änderung der textlichen Festsetzungen hinsichtlich Vergnügungsstätten für ein Teilgebiet zwischen der Schalkhäuser-, Kronacher-, Reuter-, Platen- und Uzstraße“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 durchzuführen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 6	**Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)**

Die Geheimhaltung bleibt bei allen Punkten bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 05.05.2020 wurde mit einer Änderung (TOP 1 Nachtrag der heutigen Sitzung) durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister

Doris Thum-Wolf
Schriftführer/in